



Referenzprojekt
Fischer Einfamilienhaus

Zahlen, Daten, Fakten

Der Heizungstausch schafft Unabhängigkeit von den steigenden Energiekosten

Ralf Fischer ist ein scharfer Rechner, als langjähriger Versicherungsberater ist er es gewohnt Wirtschaftlichkeitsberechnungen anzustellen und das Für und Wider für eine Entscheidung sorgsam abzuwägen.



Das Ziel lautet: Unabhängigkeit

Auch bei den Überlegungen zur Sanierung seines Hauses geht Ralf Fischer sachlich und analytisch vor. Das Einfamilienhaus hat er im Jahr 2015 gekauft, grundlegend umgebaut und saniert. Wände wurden entfernt, Raumaufteilungen verändert sowie Fenster und Türen erneuert. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauses hat Herr Fischer bei einem Spezialanbieter gemietet, die Miete trägt sich aus der Stromproduktion der Anlage mit 7,2 kWp nahezu selbst.

Den Kontakt zum NIBE Effizienzpartner hat Herr Fischer, weil er die Firma eco²plan als Versicherungskunden betreut. Der erste Auftrag an das Sanitärunternehmen ist eine Badsanierung in dem Gebäude, dabei kommt auch das Thema Heizungssanierung zur Sprache. Fischer lässt sich vom Inhaber von eco²plan Ralf Albrecht ausführlich beraten und entscheidet sich nach gründlicher Überlegung für eine Kombination aus einer NIBE Luft/Wasser-Wärmepumpe in Verbindung mit einem Pelletofen.



„Es geht nicht anders“

„Die Energiekosten werden immer weiter steigen“, sagt der Bauherr, „da muss ich Wege finden, um mich unabhängig zu machen“. Die steigenden Preise, die Abhängigkeit von den Energiekonzernen und die zusätzlichen Belastungen durch die CO₂ Abgabe sind wichtige Argumente für die Entscheidung. Die Kombination einer Wärmepumpe, die mit dem auf dem eigenen Dach produzierten Strom gespeist wird, ist da eine optimale Lösung.

Der Aufstellort der Außeneinheit vor dem Haus ist optimal – der Weg zur Inneneinheit ist kurz und Übertragungsverluste werden vermieden.





Schnelle Wärme mit dem Pelletofen

Der Pelletofen im Wohnzimmer unterstützt die Wärmepumpe in der Übergangszeit oder steht zur Verfügung, wenn der Hausherr es kurzfristig etwas wärmer haben möchte. „Es geht nicht darum, dass die Wärmepumpe es nicht schafft, das Haus behaglich warm zu machen“, sagt Fischer, „aber man muss das System verstehen und etwas Fingerspitzengefühl dafür entwickeln.“ Die Wärmepumpe benötigt etwas mehr Zeit, um das Temperaturniveau auf das gewünschte Maß einzustellen. Genau in diesen Phasen leistet der Pelletofen gute Dienste und überbrückt kurzfristigen Wärmebedarf. Der Pelletofen arbeitet vollautomatisch und das lästige Holz beschaffen, lagern und nachlegen im Ofen entfällt. Die Verbrennung ist so sauber das nur geringe Mengen Asche entstehen.



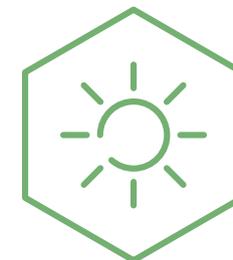


Ein Platz an der Sonne

Die Grundstückssituation mit der steilen Hanglage erfordert etwas Augenmaß bei der Auswahl des Aufstellortes für die Außeneinheit. Fachhandwerker und Bauherr entscheiden sich für den Platz neben der Eingangstür – so sind die Wege kurz und die Übertragungsverluste können vermieden werden.



Stolz zeigt Ralf Fischer den modernen Zähler- und Verteilerschrank, der die elektrische Versorgung der Anlagen sicherstellt.





Vom Heizungs- zum Hauswirtschaftsraum

Der Brenner im Keller wurde demontiert und in dem renovierten und neu gefliesten Heizungsraum entstand ein praktisches und schickes Badezimmer mit Dusche. Die Öltanks waren in der Garage untergebracht – hier freut sich der Hausherr jetzt über zusätzlichen Platz, den er zur Lagerung der Pellets für den Ofen prima nutzen kann.

„Es war die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit – die NIBE Wärmepumpe schafft Unabhängigkeit von den steigenden Energiekosten.“



Das Team von eco²plan hat ganze Arbeit geleistet – der Hausherr ist begeistert!



Der ehemalige Heizungskeller kann nach dem Umbau als Bad und Hauswirtschaftsraum genutzt werden.

Energiebedarf:	In der Vergangenheit lag der Energieverbrauch bei ca. 3.500 € pro Jahr, Verbrauchswerte für die Wärmepumpe liegen noch nicht vor.
Maßnahmen:	Austausch der Öl-Heizung gegen eine Wärmepumpe, Ausführung im Jahr 2021
Neue Heiztechnik:	Luft/Wasser-Wärmepumpe NIBE F2120, für 6 kW Gebäudeheizlast in Verbindung mit der Inneneinheit VVM S320, Photovoltaik mit 7,2 kWp
Besonderheiten:	Enge Hanglage des Gebäudes mit wenig Platz zur Aufstellung der Außeneinheit, in der Übergangszeit wird die Wärmepumpe von einem Pelletofen unterstützt
Investitionssumme:	27.000 €
Förderung:	45 %



Eco²plan

NIBE Effizienzpartner:

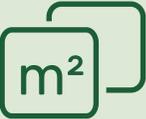
eco²plan
Rolf Albrecht
Korbacher Str. 13 | 34516 Vöhl

Telefon: 05631/506498
E-Mail: kontakt@eco2plan.de

Projekt-Fakten



Vöhl-Dorfitter

ca. 90 
+ ca. 70 m²
Nutzfläche



2 Bewohner



Einfamilienhaus



Ralf Fischer

ca. 1940 